



**Zusätzliche Vertragsbedingungen
für die Ausführung von Bauleistungen**

Maßnahmen-/Projektnummer

2020HTR000027

Projektname / Maßnahme:	Universitätsklinikum Erlangen AöR Neubau Forschungsgebäude Translational Research Center IV (TRC IV)
Gegenstand der Auftrags- vergabe / Leistung:	301 Laboreinrichtung

Preisanpassung (Mehr-/Minderaufwendungen)

(1) Anwendungsbereich

Nachstehende Regelung zur Preisanpassung gilt für den oben bezeichneten Gegenstand der Auftragsvergabe/die oben bezeichnete Leistung.

Nachstehende Regelung gilt auch für Nachträge.

(2) Der Auftraggeber (AG) vergütet dem Auftragnehmer (AN) wesentliche Mehraufwendungen.

Dabei sind die Mehraufwendungen wie folgt zu ermitteln:

Zum Zeitpunkt der finalen Angebotsabgabe ist der zuletzt veröffentlichte Baupreisindex gemäß Absatz 6 („Baupreisindex“) maßgebend und zu bestimmen (t_0). Zum Zeitpunkt der Teilabnahme / Abnahme der gemäß Absatz 1 vereinbarten Leistungen durch den AG ist wiederum der zuletzt veröffentlichte Baupreisindex maßgebend und zu bestimmen (t_n). Anschließend wird der Quotient der beiden Indizes gebildet (t_n / t_0). Abschließend wird dieser Quotient mit dem Preis (netto) der gemäß Absatz 1 vereinbarten VE 471_Labortechnik aus der Urkalkulation multipliziert; der AN wird dem AG die Urkalkulation übermitteln. Sind gemäß Absatz 1 mehrere Gewerke vereinbart, so werden zunächst dafür jeweils Teilbeträge separat berechnet und anschließend als Mehraufwendungen gemäß Satz 1 dieses Absatzes aufaddiert.

Soweit der AN Verzögerungen zu vertreten hat, werden diese vom Zeitpunkt der Teilabnahme abgezogen ($t_n - x$) und für die Berechnung der Mehraufwendungen nicht berücksichtigt. In diesem Fall gilt der zum Zeitpunkt $t_n - x$ zuletzt veröffentlichte Baupreisindex.

(3) Mehraufwendungen sind nur dann wesentlich, wenn sie die Bagatellgrenze in Höhe von 2 % des Preises (netto) des oben bezeichneten Gegenstands der Auftragsvergabe/der oben bezeichneten Leistung überschreiten.

(4) Mehrmengen sind für die Berechnung von Mehraufwendungen nicht zu berücksichtigen, d.h. den Mehraufwendungen werden nur die Baustoffmengen zugrunde gelegt, für die nach diesem Vertrag eine Vergütung zu gewähren ist. Im Übrigen gelten für Mehrmengen die einschlägigen Regelungen dieses Vertrages.



(5) Der AN trägt 10 % der wesentlichen Mehraufwendungen als Selbstbeteiligung, mindestens aber die Höhe des Bagatellbetrages.

(6) Der Baupreisindex wird definiert als der vom Bayerischen Landesamt für Statistik in „Preisindizes für Bauwerke“ veröffentlichte Preisindex für „gewerbliche Betriebsgebäude, Basis 2015 = 100“; er wird aktuell quartalsweise veröffentlicht unter

https://statistik.bayern.de/statistik/preise_verdienste/preise/index.html#link_2

(-> Preisindizes für Bauwerke -> MC1400C Preisindizes für Bauwerke)

(7) Die vorstehenden Absätze gelten für die Vergütung von wesentlichen Minderaufwendungen durch den AN entsprechend. Bei wesentlichen Minderaufwendungen ist der AN berechtigt, 10 % der ersparten Minderaufwendungen, mindestens die Höhe des Betrages der Bagatelle, einzubehalten und verpflichtet, die restlichen 90 % der ersparten Minderaufwendungen von seinem Vergütungsanspruch abzusetzen.